

GROTTENHOF

stadt.land.dergrottenhof.

Absolventenzeitung • Herbst / 2024



GROTTENHOF



„HOFÜBERGABE“

Ein neues Schuljahr mit vielen Neuigkeiten

Foto: Werner Loidl

Foto: Werner Loidl



Johann Seitinger – Bildung als Vermächtnis

Als Absolvent der damaligen landwirtschaftlichen Handelsschule Grottenhof-Hardt war unserem verstorbenen Herrn LR ÖKR Johann Seitinger wohl vollkommen bewusst, dass sein Werdegang ohne fundierte Ausbildung und Weiterbildung in der bekannten Form wie sie stattgefunden hat, wohl nicht möglich gewesen wäre. Nicht umsonst hat er gerne den Begriff „geistige Hektar“ immer wieder in seinen Ausführungen verwendet.

Spricht man mit seinen damaligen Klassenkollegen, so berichten sie, die Schule war für ihn nicht nur Ort des Lernens, sondern auch Ort der persönlichen Entfaltung, des Freilegens und Wachsens lassen von seinen Talenten. Seine Lehrer waren ihm am Grottenhof persönliche Vorbilder. Das muss auch heute noch in derselben Form gelten.

Als Landesrat war Johann Seitinger für das landwirtschaftliche Schulwesen nicht nur zuständig, sondern auch ein ganz besonderer Förderer seiner Häuser. Das war wohl auch seiner eigenen Herkunft geschuldet. „Seine“ Schulen waren und sind mehr als nur Orte der Bildung, sondern auch immer Stätten der Begegnungen, des Austausches, der Kultur und des Feierns.

Als redengewandte Persönlichkeit wusste er das mehr als zu schätzen und fügte er in seinen Ansprachen „Gestatten sie mir noch einen Satz“ ein, so wusste man, es wird noch dauern und selten ohne humorvolle Einlage und Pointe enden. Nahbarkeit, Geselligkeit, Freude an Essen und Trinken, gepaart mit einem pragmatischen Zugang zu den Dingen haben ihn ausgezeichnet.

Mit dem Neubau und den Sanierungen am Grottenhof steht ein würdiges Zeichen für unseren Herrn Landesrat ÖKR Johann Seitinger am Grottenhof - für die Bildung als sein Vermächtnis.

DI Erich Kerngast

INHALT im Überblick

- Vorwort von Hrn. Dir. DI Hannes Saueregger
- Nachruf für LR ÖKR Johann Seitinger
- Interview mit DI Erich Kerngast
- Persönliches am Grottenhof
- Unsere Absolvent:innen
- Unsere neuen Schüler:innen
- Aktuelles & Interessantes:
- Aktuelles von St. Martin

DIENTAGS 19.11.2024
10.12.2024
14.01.2025
28.01.2025 **14-16 UHR**

GROTTENHOF **SCHULINFOTAGE**
LFS Grottenhof

WAS ERWARTET EUCH?

- Führung durch das Schulgelände
- Einblicke in den Praxisunterricht
- Verkostung schuleigener Spezialitäten
- LFS Grottenhof:
• Krottendorfer Straße 110, 8052 Graz
- Wir bitten um Anmeldung zum Schulinfotag unter: lfsgrottenhof@stmk.gv.at oder 0316/2815610

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Informationen:

Liebe Absolventinnen und Absolventen!



DI Hannes Saueregger

Es ist mir eine Freude und Ehre mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen. Ich bin in Villach geboren und auf einem Bergbauernhof im Kärntner Gegendtal aufgewachsen. Nach der landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof in Gödersdorf erlernte ich den Beruf des Fahrzeugbautechnikers. 2008 zog ich nach Wien, um an der Universität für Bodenkultur Umwelt- und Bioressourcenmanagement sowie Forstwissenschaften zu studieren. Nach Abschluss des Studiums entschied ich mich, in Graz zu leben, da die Stadt eine gute Balance zwischen urbanem und ländlichem Leben bietet. Hier arbeitete ich fast vier Jahre im Außendienst für das Startup VetSmart. In dieser Zeit lernte ich viel über innovative Entwicklungen in der Landwirtschaft.

Von 2021 bis 2023 bewirtschaftete ich sieben Hektar Ackerland in Vasoldsberg. Gemeinsam mit meiner Frau gründete ich einen neuen landwirtschaftlichen Betrieb, die Vielfalter Farm. Wir bauten Linsen, Hafer, Sonnenblumen, Buchweizen und Dinkel an. Ziel unserer Farm war es, alle angebaute Produkte als Lebensmittel zu vermarkten. Wir vermarkteten unsere Produkte direkt, über den Lebensmitteleinzelhandel, aber auch über das bäuerliche Versorgungsnetzwerk an Großküchen. Diese Zeit war hinsichtlich der Vermarktung von Lebensmitteln im Großraum Graz sehr lehrreich, wovon ich heute noch profitiere. Da die Landwirtschaft auf Pacht und im Nebenerwerb betrieben wurde, mussten wir dieses Projekt aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nach drei Jahren beenden.

In meiner Freizeit bin ich oft in den Bergen unterwegs, sei es beim Klettern, im Schnee oder auf den Skiern. Seit September 2022 bin ich Teil des Lehrer:innen-Teams an der LFS Grottenhof, wo ich Englisch, Landtechnik, Sport und Bewegung sowie politische Bildung unterrichtete. Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen organisierte ich Sommer- und Wintersportwochen sowie Erasmusreisen nach Deutschland, Belgien und Slowenien.

Zwei Jahre nach meinem Einstieg als Lehrer habe ich nun die Leitung der Schule übernommen. Diese Aufgabe bietet mir die Chance, die Zukunft der LFS Grottenhof mitzugestalten, und ich freue mich auf die Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Hr Hannes Saueregger

Direktor der LFS Grottenhof



DI Dir. Erich Kerngast

Es war das Schuljahr 2005/2006 als DI Erich Kerngast die Leitung der damaligen landwirtschaftlichen Fachschule Alt-Grottenhof übernahm. 14 Jahre zuvor als Lehrer in Grottenhof-Hardt tätig, war es wohl ein „Sprung ins kalte Wasser“, doch das Team am Grottenhof hatte es ermöglicht, mit Elan an die Aufgaben einer Bildungsstätte für zukünftige Landwirte heranzugehen.

So sitze ich einem entspannten, zukünftigen Pensionisten und leidenschaftlichen Landwirt in seinem bisherigen Büro am Grottenhof gegenüber und habe mir überlegt, welche Fragen ich wohl stellen sollte.

Hrn. DI Kerngast habe ich als einen vielseitig belesenen, zukunftsorientiert denkenden Menschen und der Jugend gegenüber sehr aufgeschlossenen Pädagogen kennengelernt und wollte nun wissen, ob so manches aus seinem Direktorenleben aus heutiger Sicht auch „richtig“ war. Daher gleich meine Fragen.

Können Sie sich noch an die Übernahme als Direktor erinnern? Und ob! Das Team hat mich sehr offen empfangen und somit den Einstieg sehr erleichtert. Zu meinem Amtsantritt überreichten mir die neuen Kolleg:innen einen Korb mit allerlei Utensilien, die mir als symbolträchtige Zeichen bis heute in meinem Büro erhalten geblieben sind. Da waren z.B. ein Radiergummi, um Fehler zu verzeihen, ein Essig für saure Zeiten, eine Packung Polenta als Zeichen meiner steirischen Wurzeln, eine Dose Steckfährchen für die Pintafel, um Ziele zu stecken, ein Karabiner als Symbol der Verlässlichkeit und des Zusammenhalts oder ein Lineal für das richtige Maß zu finden, Seifenblasen für Visionen und vieles mehr. So hoffe ich, dass mein bisheriges Team für meine Entscheidungen, die nicht immer einfach waren, Verständnis hatten und sie mitgetragen haben.

Was waren die wichtigsten Entscheidungen als Direktor? Eine wesentliche und ganz große Entscheidung, sie wurde allerdings auf politischer Ebene getroffen, für den jetzigen Grottenhof war die Zusammenlegung der beiden Schulstandorte Grottenhof-Hardt und Alt-Grottenhof mit der Standortwahl für Graz. Damit ist es möglich Landwirtschaft und Lebensmittelherzeugung mehr in den Fokus der Gesellschaft zu rücken und die Bio-Landwirtschaft, der wir uns verschrieben haben, weiter zu forcieren. Immerhin leben im Umfeld des Grottenhofes 300.000 Menschen, ein Potenzial, das nicht unterschätzt werden darf. Daher finde ich, die Entscheidung die Schule und Verwaltung am Standort Grottenhof in Wetzensdorf zu verankern, als eine der wichtigsten Maßnahmen.

Wie sehen Sie die Zukunft der Bio-Landwirtschaft? An der Ökologisierung der Landwirtschaft im Allgemeinen und an die Bio-Landwirtschaft im Speziellen wird kein Weg vorbeiführen. Die Frage wird sein, wie man Lebensmittel in höchster Qualität, wie zum Beispiel 1t Milch oder 1t Weizen, mit dem geringstmöglichen Ressourceneinsatz, Erhaltung und Steigerung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und unter größtmöglicher Schonung der Umwelt, erzeugen kann. Das allerdings ist noch ein weiter Weg.

Wie sehen Sie die Zukunft der Landwirtschaft? Der Weg, den wir bisher eingeschlagen haben, führt Richtung Industrialisierung, das heißt möglichst billige Erzeugung von Nahrung, ohne auf den Boden, unsere Haustiere, das waren sie, heute sind es Nutztiere, und den Menschen, die in der Landwirtschaft leben und von ihr leben Rücksicht zu nehmen. Wesentliche Ansatzpunkte für die zukünftige Landwirtschaft werden die natürliche Bodenfruchtbarkeit und eine naturgemäße Viehwirtschaft in familiengetragenen Betrieben sein, in der Nahrung für die Menschen erzeugt wird, die das Wort Lebensmittel, also etwas das Leben vermittelt, verdient.

Dir. Kerngast hat in seinen Statements auch andere Gesichtspunkte aufgezählt, entscheidend für dieses Interview waren aber die Antworten wie angeführt. Letztendlich wollte ich aber auch ein wenig in den zukünftigen Lebensabschnitt eintauchen und war interessiert, wie sich der neue Lebensabschnitt gestalten wird.

Was machen Sie am ersten Tag ihrer Pension anders? Es wird ein Sonntag, und zwar der 1. September sein, mit einem Frühstück wie gewohnt und es wird genauso gut schmecken wie immer.

Was sagt das weinende und das lachende Auge? Der Lebensmittelpunkt und die Wirkungsstätte waren in den letzten Jahren wesentlich mehr in Graz als zu Hause. Das weinende sagt mir, dass das jetzt wegfallen wird. Der tägliche Berufsweg in die Schule wird nicht mehr benötigt und der tägliche Umgang mit den Schüler:innen, den Lehrer:innen und den Mitarbeiter:innen werden mir anfangs fehlen. Dafür sagt mir das lachende Auge, dass die permanenten Sorgen, die täglichen Entscheidungen und notwendigen Problemlösungen wegfallen werden. So gesehen freue ich mich auf das größere Zeitportfolio um meinen persönlichen Zielen, die ich mir vorgenommen habe, nachgehen zu können. Mein eigener Betrieb verlangt nach einer intensiveren Betreuung, der ich mich jetzt mehr widmen kann und es mir ermöglicht vieles auszuprobieren, um meine Pflanzenbaukenntnisse in Theorie und Praxis zu erweitern.

Meinem Lesevergnügen nachzugehen und den angewachsenen Bücherberg abzulesen, ist Bestandteil meiner hoffentlich reichlicheren Freizeit. Besondere Aufmerksamkeit möchte ich dem Zusammenleben und dem Verbindendem in der Gesellschaft schenken. Es ist Qualität im Leben, Zeit für Gemeinschaft, das Zusammenleben, Lesen, Kultur und Kunst zu haben. Der Austausch mit Gleichgesinnten aber auch das Anhören konträrer Standpunkte fördert die Horizonterweiterung und bringt neue Erkenntnisse.

Was wünschen Sie dem Grottenhof für die Zukunft? Weiterhin seinen Bildungsauftrag erfolgreich weiterführen zu können, junge Menschen und auch Erwachsene zu motivieren und damit Freude an der Landwirtschaft und am Leben zu haben.

Glückwunsch zur Pensionierung



Christa Bergmann –

mit fröhlicher Bestimmtheit durch Schule und Leben
Christa Bergmann gehörte von Herbst 2005 bis zum Ende des vergangenen Schuljahres zum Lehrkörper des Grottenhofes. Nach ihrer Ausbildung an der HBLA - Pitzelstätten absolvierte sie ihre pädagogische Ausbildung in Wien Ober- St. Veit und trat an der damaligen Fachschule Frauental ihren Dienst im landwirtschaftlichen Schulwesen an. Daraufhin folgte die Fachschule St. Martin und im Herbst 2005 der Wechsel an den Grottenhof. Sicher eine gewisse Zäsur und Veränderung, die unsere Christa bravourös gemeistert hat, neue Fächer, neue Kolleg*innen und ein anderer Schulcharakter und eine andere Schulkultur.

Waren in der vorangegangenen Schule weitestgehend Mädchen zu unterrichten und man war in einem weiblichen Lehrkörper eingebunden, so änderte sich das am Grottenhof schlagartig. Obwohl auch 2005 bereits Mädchen als Schüler*innen am Grottenhof waren und doch schon einige Kolleginnen an der Schule unterrichteten.

Christa Bergmann hat nicht nur die Fächer Deutsch, Mathematik, Ernährungslehre und Produktveredelung unterrichtet, sondern war auch im praktischen Unterricht tätig. In der Gästebewirtschaftung, deren Aufgabe es unter anderem war, den Hofladen mit Mehlspeisen zu versorgen, musste sich Christa besonders wohl gefühlt haben. Wie wäre sonst die ausgezeichnete Qualität von Topfentaschen, Schokoschnitten, diverser Torten usw. zu erklären gewesen. Ein weiteres Metier im praktischen Unterricht war der Hofladen. Mit Geschick und Konsequenz hast du es geschafft, fast aus jedem Schüler, jeder Schülerin einen Verkaufsprüfung zu machen. Ihnen immer hilfsbereit zur Seite zu stehen und auch bei schwierigen Kunden eine Lösung zu finden.

Als Allrounderin hat sich Christa Bergmann auch noch in die Gartenbaupraxis eingebracht. Vielen Schüler:innen wird sie auch als Erste- Hilfe Ausbilderin in Erinnerung bleiben. Bei vielen Veranstaltungen im Haus warst du für das Service zuständig und hast im Vorfeld schon gewusst, dass zu einer Veranstaltung nicht nur Servieren und Abräumen gehören, sondern auch die Tische und das Haus geschmückt sein wollen. Auch ohne offizielle Anlässe war dir unser Erscheinungsbild ein Anliegen und so haben uns deine Dekorationen, Blumen im Frühling und Weihnachtssterne im Advent durch das Schuljahr geführt. Deine fröhliche, aber doch bestimmte und konsequente Art hat dir den Umgang mit den Schüler*innen und allen Mitarbeiter*innen am Grottenhof leicht gemacht und daraus ist eine außerordentliche Wertschätzung dir gegenüber erwachsen. Dein sonniges Wesen wird dich sicher weiter begleiten und bei deinen vielen Wanderungen, auch bei schlechtem Wetter, immer ein paar Sonnenstrahlen auf deinen Weg werfen. Freude, Zuversicht und Anpacken waren deine Markenzeichen und werden es wohl auch bleiben.
DI Erich Kerngast

Willkommen am Grottenhof



Fö. Ing. Fabian Teichtmeister

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Fabian Teichtmeister und ich komme aus Mooskirchen. Mein beruflicher Werdegang begann mit der Staatsprüfung für den Försterdienst, was meine Leidenschaft für den Wald und die Natur nur weiter vertiefte. Um mein Wissen weiterzugeben und meine beruflichen Fähigkeiten zu erweitern, entschied ich mich berufsbegleitend für ein Bachelorstudium im Lehramt an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien. Seit zwei Jahren unterrichte ich am Bildungszentrum für Wein- und Obstbau in Silberberg. Mit Beginn dieses Schuljahres habe ich die Ehre, auch an der LFS Grottenhof tätig zu sein, wo ich das Fach Praxis Waldwirtschaft unterrichte.

Als passionierter Forstwart verbringe ich meine Freizeit gerne in der Natur, sei es beim Wandern in den Bergen oder auf der Jagd in meiner Heimatgemeinde. Die Ruhe und Kraft der Natur sind für mich nicht nur Inspiration, sondern auch ein wichtiger Ausgleich zum beruflichen Alltag.



Mag. Franz Valentin Löffler

Seit September 2024 gehöre ich dem Lehrerkollegium der Fachschule Grottenhof an. In einem geringfügigen Ausmaß unterrichte ich Landtechnik, Deutsch sowie Politische Bildung und Recht. Ich bin Absolvent der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein und habe Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz studiert.

Im Hauptberuf bin ich im Notariat Kirchbach als Notarpartner tätig. Jungen Menschen nicht nur Wissen sondern auch Werte zu vermitteln, ist eines meiner persönlichen Anliegen. Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit in der Schule und auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



Pensionierung Helmut Schwarz

Lieber Helmut, das Team vom Grottenhof wünscht dir alles Gute, vor allem Gesundheit für deinen Ruhestand!



60er

Dipl. PÄd. Barbara Pilgram

Bereits Anfang Juli feierte unsere liebe Kollegin Barbara Pilgram ihren 60er! Wir möchten hier an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratulieren und unsere besten Wünsche für dein weiteres Leben aussprechen. Barbara ist eine

besondere Kollegin! Ihre herzliche Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihr Engagement, wenn es um Vorbereitungen für Veranstaltungen an der Schule geht, zeichnen sie aus. Daneben gilt ihre Liebe aber auch den schönen Künsten und so besucht sie mit ihrem Mann regelmäßig Konzerte verschiedenster Genres. Sie ist aber nicht nur am Grottenhof eine besondere Kollegin, sondern auch privat mit Leidenschaft und viel Liebe Mutter und Großmutter einer mittlerweile beachtlichen Nachkommenschaft. Liebe Barbara, bleib weiterhin so aktiv und herzlich. Alles, alles Gute!
Deine Grottenhofer Kollegen!



60er

Franziska Pauritsch

Unsere Franziska feierte am 20.07.2024 Ihren 60. Geburtstag, zu dem wir nachträglich von Herzen gratulieren. Seit vielen Jahren ist Franziska Bestandteil des Grottenhofs und verstärkt als wertvolle Mitarbeiterin das Küchenteam. Wir wünschen Dir für die Zukunft

viel Gesundheit, Freude und viele „zauberhafte Momente“ mit deinen Enkelkindern. Bleib wie du bist, denn so bist du genau richtig: magisch! *Alles Liebe, das Küchenteam*



50er

Mag. Dr. Elke Standeker, MBA, Bakk

Herzlichste Glückwünsche zum Runden wünscht das Grottenhof-Team.



50er

Gerlinde Mayer

Herzlichste Glückwünsche zum Runden wünscht das Grottenhof-Team.

Neues Personal am Grottenhof

Verstärkung für die Buchhaltung



Hallo! Mein Name ist Maria Felgitscher und ich darf seit Mitte September die Buchhaltung am Grottenhof unterstützen. Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen, habe ich nach der Absolvierung der HAK Leibnitz den Öko-Lehrgang am Grottenhof besucht und mit dem Landw. Facharbeiter abgeschlossen. Daher freut es mich besonders, hier meinen vielfältigen Interessen nachgehen und mich mit Kolleg:innen zu den unterschiedlichsten Themen austauschen zu können.

2 neue Lehrlinge am Grottenhof



Herbst Viktoria, Lehrling in der Pferdewirtschaft



Hörner Aron, Fleischerlehrling

Verstärkung für das Küchenteam



Carmen Tremel

Frau Carmen Tremel verstärkt seit 02.09.2024 unser Küchenteam. Carmen ist gebürtige Dominikanerin, ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt schon seit über 24 Jahren in Österreich. Wir heißen Carmen herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Das Küchenteam

UNSERE Absolvent:innen 2023 / 24



Öko-Lehrgang KV: DI Hubert Gasperl

Breitegger	Bernadette	Pretterhofer	Kurt
Eisendle	Markus	Regner	Marie
Felgitscher	Maria	Reiterer	Andreas
	Katharina	Reiterer	Johannes
Fink	Martin	Rödiger - Dimmer	Verena
Gerhold	Felix	Scheicher	Viktoria
Gruber	Andreas	Schmidinger	Peter
Hansmann	Werner	Schmidt	Eva Renate
Ibold	Clara	Schratter	Markus
	Ghislaine	Seidl	Günther
Kiroff	Velika	Solstreif	Brigitte
Kügerl	Johannes	Stubenschrott	Günter
Lafer	Jutta	Sundl-Czismarcis	Claudia
Maier	Viktoria	Vikoler	Manuela
Maierhofer	Marianne	Weicher	Ursula Maria
Muhrer	Nina	Zimmermann	Alexander



ORG 4 KV: Ute Berger

Achatz	Elsbeth	Peßl	Viktoria
	Viktoria	Pössler	Lena
Blaschek	Isabella		Christina
Egger	Livia Anna	Rainer	Anika
Gurker	Lena-Marie	Roider	Mariella
Kager	Lea Rosa		Alina
	Pauline	Schaden	Florentina
Keimel	Nina	Schneider	Alexandra
	Christin	Steinacher	Leonie
Köberl	Sandra	Steingruber	Miriam
Kopar	Breda	Waschnig-Theuermann	
Krebs	Theresa		Elina
Magg	Janine	Ziesler	Laura
Matzer	Raphaella	Ziesler	Sarah
Perhab	Emily		



Pferdewirtschaft KV: Robert Mandl

Angerer	Carolina	Neuhold	Marlena
Blank	Isabel	Niewiadomski	Izabella
	Nadine	Pataki	Katharina
Lässer	Maria	Reitbauer	Vanessa
Lilek	Elena Marie	Reitbauer	Lea
Maier	Natalie	Sackl	Ingrid
Moser	Lea	Schinnerl	Sophia
Mottl	Marleen	Straner	Lara
Neubauer	Nicola	Strassegger	Theresa



Pferdevirtschaft KV: Robert Mandl

Bauke	Inga Alrun	Krenn- Fast	Sabine
Feldbaumer	Lara	Lang	Elisabeth
Fontaine	Sarah		Ann-Christin
Grander	Sophia		Valentina
Hochfellner	Leonie-Marie	Lechner	Clarissa
	Corina	Leitner	Hemma
Höfler	Fritz	Ritter	Susanna
Kammerhuber	Nina		Elina
Kérioová	Isabell	Schrei	Elena
Koch	Antonia	Weihers	Karin
	Angelina	Winter	
Kreiner			



ORG 1 KV: Larissa Wassertheurer

Brandl	Anna-Maria	Muhr	Hanna
Dworschak	Emilia	Oberwinkler	Lana
	Isabel	Palotay	Felicita
Eibel	Pia	Perko	Theresa
Glawogger	Agnes	Pongratz	Lisa
	Marie	Sauseng	Lea
Grill	Sarah	Seidl	Sara Annett
Hager	Rebekka	Spielhofer	Yvonne
Klumaier	Katharina	Steiner	Isabel
Koch	Katharina	Steinwender	Rebecca
Kolland-Treitler	Maja	Stütz	Lea
Kormann	Raphaella	Wieser	Kristina
			Carina

UNSERE neuen Schüler:innen 2024 / 25



HERBSTIMPRESSIONEN



KURSE DES LFI-STEIERMARK am Grottenhof

Rinder

Funktionelle Klauenpflege beim Rind

In diesem Seminar wird die Gesunderhaltung der Rinderklauen durch fachkundige Klauenpflege in Theorie und Praxis vorgestellt. Sie beschäftigen sich mit der Anatomie der Klaue, mit Körperhaltung und Lahmheiten, mit Arbeitssicherheit und den fünf Schritten der funktionellen Klauenpflege. Sie bekommen einen Einblick in Klauenerkrankungen, Entlastungshilfen und die richtige Protokollierung und erfahren, wie Sie die Klauengesundheit Ihrer Rinder optimal erhalten.

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Stiefel, Schutzhandschuhe, Arbeitswerkzeug (soweit vorhanden)

Anrechenbarkeit: 3 Stunden TGD Weiterbildung

Referent: Robert Pesenhofer

Kosten: € 485,- TN-Beitrag

€ 165,- TN-Beitrag gefördert gem. LE23-27

Zeit und Ort: Mo., 21. Nov. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

LFS Grottenhof, Graz

Brat- und Kochwurstherstellung

So optimieren Sie Ihre Wurstwaren mit und auch ohne Nitritpökelsalz. Inhalte sind:

- Grillspezialitäten, Aufschnittwaren
- Rohwürste, Bratwürste, Hauswürstel
- Grobe Brühwürste und Halbdauerwaren
- Leberwürste, Leberpasteten, Blutwürste, Sülzen und Aspikwaren, Presswürste

Das Skript enthält neben technologischen Anweisungen detaillierte Herstellungsabläufe und Rezepte.

Referent: Hermann JAKOB

Kosten: € 288,- TN-Beitrag

€ 98,- TN-Beitrag gefördert gem. LE23-27

Zeit und Ort: Di., 04. Feb. 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr

LFS Grottenhof, Graz

Herstellung von Speiseeis für bäuerliche Direktvermarkter:innen

Milch bildet großteils die Basis zur Herstellung von Speiseeis. In diesem Basiskurs erhalten Sie das Grundwissen zur Herstellung verschiedener Speiseeisprodukte. Neben theoretischen Grundlagen werden Sie im Rahmen des Kurses die Möglichkeit haben, Ihr eigenes Speiseeis zu erzeugen.

Mitzubringen: Kopfbedeckung, saubere Gummistiefel oder wasserfestes Schuhwerk, saubere Arbeitskleidung

Referent: Rainer Zink

Kosten: € 288,- TN Beitrag

€ 98,- TN Beitrag gefördert gem. LE23-27

Zeit und Ort: Fr., 21. März 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr

LFS Grottenhof, Graz

Sicherer Umgang mit dem Pferd

Dieses 2-tägige Kursmodul dient als Einstiegsvoraussetzung für den Zertifikatslehrgang Reitpädagogische Betreuung. Ziel ist es, wesentliche sicherheitsrelevante Aspekte im Umgang mit dem Pferd zu beherrschen. Das Kursmodul bietet dazu kompakte Wissensvermittlung und praktische Übungen. Mit der erfolgreichen Abschlussprüfung wird die Teilnahmevoraussetzung für den Zertifikatslehrgang Reitpädagogische Betreuung erfüllt.

Der erste Kurstag wird online abgehalten, der zweite Kurstag ist eine Präsenz-Veranstaltung in der LFS Grottenhof (Betriebsteil Hardt) in Thal bei Graz mit praktischer Vorführung und Prüfung. Sie benötigen für die Teilnahme am Online-Kurstag (1. Kurstag): Breitbandinternetzugang, PC, Notebook oder Tablet mit aktuellem Browser (Edge, Firefox, Chrome), Headset oder Lautsprecher/Kopfhörer und Mikrofon

Referenten: DI. Dr. Peter Zechner, Robert Mandl, Bernhard Obenaus

Kosten: € 368,- TN-Beitrag

€ 125,- TN-Beitrag gefördert gem. LE23-27

Zeit und Ort: Di., 18. März 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr

LFS Grottenhof, Graz (Betriebsteil Hardt), Thal

Pferdebeurteilung - das geschulte Auge für Pferde

Anatomie sowie Ausdruck und Verhalten verraten viel über Eignung, Veranlagung, Konstitution und Charakter des Pferdes. Im Seminar werden die Grundlagen der Pferdebeurteilung erklärt und in der Praxis mit Pferden geübt. Folgende Inhalte stehen dazu am Programm: anatomische Grundlagen, Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Leistung und Körperbau, Exterieur-Ausprägungen und deren Auswirkungen auf das Pferd, praktische Beurteilung des Körperbaus, der Grundgangarten und der Gangkorrektheit.

In allen Bereichen, in denen Menschen mit Pferden zu tun haben, ist die fachgerechte Beurteilung eines Pferdes von großer Bedeutung. Anatomie sowie Ausdruck und Verhalten verraten dabei viel über Eignung, Veranlagung, Konstitution und Charakter des Pferdes. Referent: Ing. Walter Werni

Kosten: € 262,- TN-Beitrag

€ 89,- TN-Beitrag gefördert gem. LE23-27

Zeit und Ort: Di., 04. April 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr

LFS Grottenhof, Graz (Betriebsteil Hardt), Thal

Weidemanagement und Pferdefütterung

Die bedarfsgerechte Fütterung ist für die Entwicklung, die Gesunderhaltung und die Leistungsfähigkeit des Pferdes zentral. Die Pferdeweide stellt neben ihrer sozialen Funktion für die Tiere einen wesentlichen Teil der Futtergrundlage dar und bedarf daher einer entsprechenden Bewirtschaftung. Im Seminar werden neben den Grundlagen der Pferdefütterung in der Weidesaison die wichtigsten Fragen rund um das Thema Weidemanagement und Weidepflege erörtert: Weideformen, Kennzeichen einer guten Weide, Weidepflege, Weidesanierung, Nachsaat, Pflanzenbestandsbeurteilung (Zeigerpflanzen), Lösungen bei Problemweiden. Praktisch abgerundet wird das Seminar durch eine Weidebegehung.

Referent:innen: Marlene Moser-Karrer, MSc, Ing. Walter Werni

Kosten: € 262,- TN-Beitrag

€ 89,- TN-Beitrag gefördert gem. LE23-27

Zeit und Ort: Di., 30. April. 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr

LFS Grottenhof, Graz (Betriebsteil Hardt), Thal

Anmeldung:

14 Tage vor Kursbeginn unter 0316/8050-1305 oder zentrale@lfi-steiermark.at oder unter www.stmk.lfi.at

Bitte beachten Sie, ohne Anmeldung kein Kurs!

Zertifikatslehrgang Bodenpraktiker:in für das Ackerland

Sie erfahren, warum der Boden eine so entscheidende Rolle spielt und wie das Bodenleben eng mit der Bodenfruchtbarkeit verbunden ist. Durch praktische Techniken wie Spatenproben, Krümeltest und Fingerproben lernen Sie den Boden genau zu beobachten, zu bewerten und zu interpretieren.

Von der Bodenbildung bis zur Unkrautregulierung deckt dieser Lehrgang alle relevanten Themen ab, darunter Bodenfruchtbarkeit, Pflanzenernährung, Begrünung und Leguminosenanbau, Regulierung von Unkraut und Schaderregern und vieles mehr. Theoretische Einheiten werden durch Praxiseinheiten ergänzt und erstrecken sich über die gesamte Vegetationsperiode.

Kosten: € 2.195,- TN-Beitrag

€ 1.975,- reduzierter TN-Beitrag gefördert gem. LE23-27

bei Anmeldung bis spätestens 10.02.2025

Starttermin und Ort: Di., 11. März 2025, 9:00 bis 17:00 Uhr

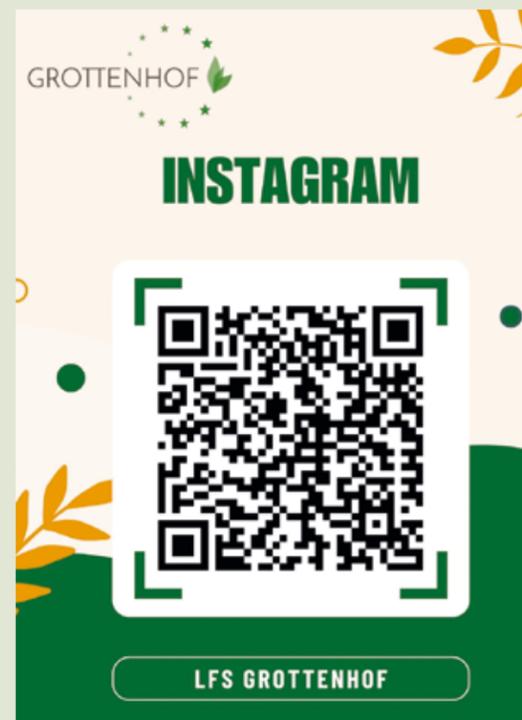
LFS Grottenhof, Graz

MIT DEM LFI immer auf Kurs

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) Steiermark ist das Bildungsunternehmen der Landwirtschaftskammer. Als eine der größten Erwachsenenbildungseinrichtungen sind wir in der gesamten Steiermark tätig.

Primär sprechen unsere Lehrgänge und Kurse Bäuerinnen und Bauern an. Aber auch interessierte Menschen und KooperationspartnerInnen zählen verstärkt zu unseren KundInnen. Vor allem im allgemeinen Erwachsenenbildungsbereich – Persönlichkeit & Kreativität, Gesundheit & Ernährung, Natur & Garten und Naturvermittlung – bieten wir ein attraktives Angebot.

Sie finden uns auf Instagram und Facebook



BERICHT ÜBER DIE FORTBILDUNG in Besançon

Bericht von Ing. Andreas Sulzer



Ort: Besançon und Dijon, Frankreich
Teilnehmer: Dir. Erich Kerngast, Andreas Sulzer, LFS Grottenhof
Die Fortbildung im Rahmen des Erasmus-Programms für Berufsbildung konzentrierte sich auf den Austausch guter pädagogischer Praktiken in der Forst- und Holzbranche. Ziel war es, die sozioökonomische Entwicklung der Branche bis 2030 zu erkunden und den Austausch von Schüler:innen, Student:innen und Ausbildern zwischen der Steiermark und der Region Bourgogne-Franche-Comté zu initiieren.

Programmübersicht:

- **Montag, 18. März 2024**
Abfahrt des Busses in Graz und Ankunft abends in Besançon.
- **Dienstag, 19. März 2024:**
 - Begrüßung und Präsentation des Campus des Métiers et des Qualifications d'Excellence Forêt-Bois
 - Einführung in das französische Ausbildungssystem durch die Vereinigung Fibois und die Region Bourgogne-Franche-Comté
 - Workshops zur Vorstellung von Virtual-Reality-Lernwerkzeugen und praktischer Anwendung
 - Offizieller Empfang in der Bildungsdirektion von Besançon.
- **Mittwoch, 20. März 2024**
 - Treffen mit den Compagnons du Tour de France und Teilnahme an Fortbildungsworkshops
 - Besuch des Holzbauunternehmens ALD und des Sägewerks SIBC in Champignolles
 - Besichtigung der Maison du Comté et Abois in Poligny
- **Donnerstag, 21. März 2024**
 - Teilnahme am „Internationalen Tag des Waldes“ in Dijon
 - Vorträge zur Waldbewirtschaftung und Verwendung biobasierter Produkte
 - Besichtigung von Holzbauprojekten in Dijon
 - Besuch des Lycée Marc d'Or
- **Freitag, 22. März 2024**
 - Präsentation der Aktivitäten und Ziele des Workshops
 - Rückkehr nach Österreich

Datum: 18.- 24. März 2024

Besançon ist die Hauptstadt des Départements Doubs in der Region Bourgogne-Franche-Comté im Osten Frankreichs. Die Stadt liegt in einer Schleife des Flusses Doubs und ist bekannt für ihre reiche Geschichte und ihr kulturelles Erbe. Besançon war bereits in der gallo-römischen Zeit unter dem Namen Vesontio eine bedeutende Stadt und entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem wichtigen militärischen und politischen Zentrum. Die Stadt ist berühmt für ihre gut erhaltenen Befestigungsanlagen, die seit 2008 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Besançon ist auch als historische Hauptstadt der französischen Uhrmacherskunst bekannt und beherbergt zahlreiche Museen und historische Stätten, die diese Tradition widerspiegeln. Mit ihrer malerischen Lage, den weißen Steinbauten und der beeindruckenden Zitadelle aus dem 17. Jahrhundert bietet Besançon eine hohe Lebensqualität und wurde als „Stadt der Kunst und Geschichte“ ausgezeichnet.

Der Aufenthalt in Besançon und Dijon bot zahlreiche wertvolle Kontakte und Einblicke. Besonders der Austausch mit den Compagnons du Tour de France und dem Lycée Marc d'Or wurde als bereichernd empfunden. Die gewonnenen Kontakte und Erfahrungen tragen zur Erweiterung der Ausbildung und zur Bewusstseinsbildung im Bereich Holz als bedeutendem Werk- und Baustoff bei.

Die Reise nach Besançon und Dijon war nicht nur beruflich, sondern auch persönlich eine bereichernde Erfahrung. Die herzliche Begrüßung und die Gastfreundschaft der französischen Kolleg:innen haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Besonders beeindruckend war die Präsentation der Virtual-Reality-Lernwerkzeuge, die eine innovative und praxisnahe Ausbildung ermöglichen.

Die Besuche bei den Compagnons du Tour de France und den verschiedenen Holzbauunternehmen boten tiefe Einblicke in die französische Handwerkskunst und die moderne Holzverarbeitung. Die Leidenschaft und das Engagement der Fachleute vor Ort waren inspirierend und motivierend.

Ein weiteres Highlight war der „Internationale Tag des Waldes“ in Dijon. Die Vorträge und Diskussionen über nachhaltige Waldbewirtschaftung und biobasierte Produkte haben gezeigt, wie wichtig und zukunftsweisend diese Themen sind. Die Besichtigung der Holzbauprojekte in Dijon hat eindrucksvoll demonstriert, wie innovativ und umweltfreundlich Holz als Baustoff eingesetzt werden kann.

Die Fortbildung in Besançon und Dijon war ein großer Erfolg und hat eine Grundlage für zukünftige Kooperationen und den internationalen Austausch in der Forst- und Holzbranche gelegt. Die gewonnenen Erkenntnisse und Kontakte werden die Ausbildung an der Schule bereichern und zur Weiterentwicklung der Berufsaussichten unserer Absolvent:innen beitragen.



EIN TYPISCHER TAG als Pferdewirtin am Grottenhof

Bericht von Sophia Grander

Ein neuer Tag beginnt am Grottenhof, und für mich als Schülerin der Fachrichtung Pferdewirtschaft, bedeutet das normalerweise: Praxis, Praxis und noch mehr Praxis!

Der Morgen startet früh – meistens um 7:30 Uhr – wenn wir uns für den Stall vorbereiten. Der Geruch von frischem Heu und das Wiehern der Pferde begrüßen mich, während ich mit meinen Mitschülerinnen die Boxen sauber mache und die Tiere füttere. Der Stall hat ca. 25 Pferde, und jedes davon braucht seine tägliche Pflege. Besonders in den ersten Wochen war es eine Herausforderung, aber mittlerweile ist die Routine eingekehrt. Trotzdem bleibt jeder Tag spannend, denn die Arbeit mit den Pferden ist sehr abwechslungsreich.

Die Ausbildung am Grottenhof bietet weit mehr als nur Theorie – im Gegenteil, die Praxis spielt hier eine zentrale Rolle. Im Vergleich zu meiner vorherigen Ausbildung an einer Höheren Berufsbildenden Schule, wo Praxis nur einmal pro Woche am Stundenplan stand, ist der Grottenhof eine völlig neue Welt für mich. Jetzt bin ich fast jeden Tag draußen bei den Pferden, und obwohl die Tage manchmal lang und anstrengend sind, besonders wenn man Stalldienst hat, spüre ich, wie wertvoll diese intensive Praxis für meine Entwicklung ist.

An einer Hälfte des Tages haben wir meistens Fächer wie Pferdezucht und Haltung oder Reit- und Fahrtheorie beziehungsweise landwirtschaftliche Fächer. Diese Theorieeinheiten geben uns das nötige Fachwissen, um in der Praxis fundierte Entscheidungen treffen zu können. Doch am spannendsten ist natürlich die Zeit, die wir wirklich mit den Pferden verbringen. Sei es im Reitunterricht, wo wir unsere Techniken im Dressur- oder Springreiten verbessern, oder bei der Fahrpraxis, wo wir lernen, Kutschen sicher zu lenken – hier am Grottenhof wird jeder von uns individuell gefördert. Besonders toll finde ich, dass auf alle Ausbildungsstufen Rücksicht genommen wird. Einige meiner Mitschüler:innen haben schon viel Erfahrung, während andere – wie ich – eher als Quereinsteiger dazukommen. Es wird niemand überfordert, aber wir werden alle gleichermaßen gefordert. Die Tage sind gut gefüllt, und manchmal kann es schon herausfordernd sein, besonders wenn man nach dem Unterricht noch Stallarbeit zu erledigen hat. Aber genau diese körperliche Arbeit schätze ich mittlerweile. Sie ist der perfekte Ausgleich zur Theorie, und man sieht sofort die Ergebnisse – ein sauberes Stallgebäude, zufriedene und gut versorgte Pferde.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist der Zusammenhalt in unserer Klasse. Obwohl wir alle mit unterschiedlichen Vorkenntnissen und Erfahrungen gestartet sind, unterstützen wir uns gegenseitig, tauschen Wissen aus und lernen voneinander. Die Lehrerinnen und Lehrer sind stets bemüht, auf jeden Einzelnen einzugehen und uns so zu fördern, wie es am besten für uns passt. Ein typischer Tag als Pferdewirtin am Grottenhof ist also nicht nur lehrreich, sondern auch erfüllend. Am Ende eines langen Tages bin ich zwar oft müde, aber auch zufrieden, weil ich weiß, dass ich jeden Tag ein Stück mehr dazulernen.



Einladung zur Generalversammlung des Absolventenvereines Grottenhof

am Samstag, 23. November 2024 um 9:30 Uhr in der LFS Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz

Tagesordnung:

- Begrüßung durch Obmann Matthias Zach
- Tätigkeits- und Kassabericht, Bericht der Kassaprüfer, Entlastung des Vorstandes
- Aktuelles von der Schule: Dir. DI Hannes Saueregger BSc., BEd
- Ehrung der jubilierenden Jahrgänge
- Allfälliges

Matthias Zach
Obmann

Bitte um unbedingte Anmeldung bis 8. November 2024 bevorzugt über E-Mail an georg.neumann@stmk.gv.at oder telefonisch in der Schulkanzlei unter 0316/281561



GREEN CARE in der Fachschule St. Martin



Beitrag von Fr. Dir.
Dipl.-Päd. in DI^m Monika Ehrenpaar
Direktorin der FSLE St. Martin

Green Care – oder Soziale Landwirtschaft – steht für soziale Angebote auf landwirtschaftlichen Betrieben und stellt für einzelne Betriebsführer:innen eine sinnvolle Möglichkeit zur Diversifizierung ihres betrieblichen Angebots dar.

Green Care nutzt das Potential der Menschen, Tiere, Natur, Infrastruktur und regionalen Netzwerke und schafft ein Angebot am Arbeitsort, Bildungsort, Gesundheitsort oder Lebensort Bauernhof. Zielgruppe können beispielsweise Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen, Menschen mit psychischen Erkrankungen oder arbeitsmarktfremde Personen sein. Erfolgreiche Green Care-Betriebe werden auf der Homepage www.greencare-oe.at vorgestellt.



Abschlussfeier mit
Bezirksbäuerin
Andrea Simperl

Letztes Schuljahr wurde in St. Martin zum zweiten Mal das Modul Green Care unterrichtet. Acht Schüler:innen schlossen dieses mit einer Abschlussarbeit ab, für die sie ein mögliches Green Care-Angebot für eine bestimmte Zielgruppe am Bauernhof entwickelten.

Auch Schüler:innen, die auf keinen landwirtschaftlichen Hintergrund zurückgreifen können, zeigten sich dabei kreativ und einfühlsam für gesellschaftliche und

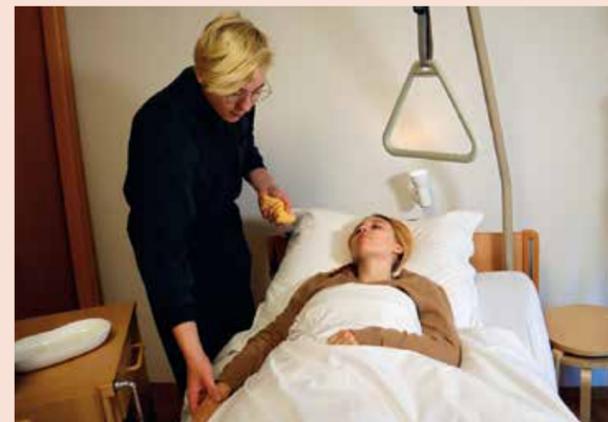
landwirtschaftliche Herausforderungen. Überreicht bekamen sie ihre Zertifikate im Zuge der Abschlussfeier von Bezirksbäuerin Andrea Simperl, die sich erfreut über die Anzahl der Auszeichnungen zeigte und deren Leistung besonders hervorhob.

An der Fachschule St. Martin werden die sozialen Zusatzausbildungen Kinderbetreuung und Heimhilfe angeboten, beides Bereiche, für die dringend Personal gesucht wird. In Kombination mit dem Facharbeiterbrief für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement erfüllen unsere Absolvent:innen damit optimal die Voraussetzungen für Green Care-Angebote auf Bauernhöfen.

Als Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft verstehen wir uns als Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Konsument:innen. Mit dem zusätzlichen Fokus auf soziale Ausbildungen eröffnet sich unseren Absolvent:innen mit Green Care zudem eine Erwerbskombination auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Monika Ehrenpaar

Direktorin der FSLE St. Martin



AUS DER SCHULE geplaudert Beitrag von Dipl. Päd. Robert Mild



1 + 1 = 3 Mengenlehre am Grottenhof

Die Schule Grottenhof ist bekannt dafür, dass das Denken und Handeln oft den Horizont dessen erreicht was für viele Menschen anfangs unmöglich erscheint. Wir, das Team Grottenhof, bewegen uns in vielen Dingen außerhalb dieser gesetzlichen Rahmenbedingungen, da wir im Einklang mit der Natur, Tier und Mensch biologisch logisch handeln, damit die Schöpferkraft des ewigen Kreislaufes erhalten

bleibt. Viele dieser gesetzlichen Rahmenbedingungen ermöglichen eine Überbelastung der Natur. Viele Menschen bewegen sich im „Gesetzlich Möglichen“ und es ist ihnen vielleicht gar nicht BEWUSST, dass sie dabei die Erde zerstören. Wer trägt dafür die Verantwortung?

Ich selbst bin gefragt. Wenn wir Menschen fordern, dass die Erde nicht zerstört wird, ist die Politik aufgefordert die Gesetze zu ändern.

$1 + 1 = 2$ $0 + 0 = 00$ 1 Kreis + 1 Kreis = 2 Kreise, das ist gesetzlich in Ordnung. Bin ich jedoch im Einklang mit Allem, kommt der Schöpferplan hinzu (die Erde am Leben zu erhalten) wo es immer um etwas Gemeinsames geht.

$0 + 0 = \text{⊙}$ 1 Kreis + 1 Kreis = 3 Kreise, es entsteht etwas Gemeinsames, ein Miteinander. Zwei erzeugt drei, somit sind wir grenzenlos. Die Grenzen, die wir uns setzen sind grenzenlos frei und werden daher auch jede gesetzliche Maßnahme über Grenzen hinaus erfüllen.

Wir am Grottenhof lehren und leben ein übergeordnetes Denken und Handeln, welches das Gemeinsame nicht außer Acht lässt. Entscheiden darf jeder für SICH selbst „warum er das tut was er tut“. Du selbst bist in deiner Eigenverantwortung, hast Einfluss darauf, ob unsere Grundlage für unser Leben, der Planet –Erde ein Ablaufdatum erhält oder nicht.

Europameister der Junggärtner:innen



Alexander Perl, Absolvent der LFS Grottenhof und der Gartenbauschule Großwilfersdorf erreichte bei der Junggärtner Europameisterschaft in Deutschland mit seinem Team die Goldmedaille. Insgesamt waren 21 Teams aus 13 Nationen am Start.

Wir gratulieren herzlich!

Foto: Copyright
Anna Clara Schrenker



FREITAG 29.11.2024 14-16 UHR

GROTTENHOF TAG DER OFFENEN TÜR
LFS Grottenhof

WAS ERWARTET EUCH?

- Führung durch das Schulgelände
- Einblicke in den Praxisunterricht
- Verkostung schuleigener Spezialitäten
- LFS Grottenhof:
 - Krottendorfer Straße 110, 8052 Graz
- Wir bitten um Anmeldung zum Schulinfotag unter: lfgrottenhof@stmk.gv.at oder 0316/2815610

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Informationen:

Buch Vorstellung

Der Evolutionsbiologe Carel van Schaik und der Historiker Kai Michel versuchen gemeinsam das Wort Gottes in der Heiligen Schrift wie ein Tagebuch der Menschheit zu lesen. Dadurch erscheinen die alten Geschichten plötzlich in einem anderen Licht.

EmpfängerIn Name/Firma Absolventenverein Grottenhof	
IBAN EmpfängerIn AT 3 5 3 8 4 3 9 0 0 0 1 0 0 4 0 5	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank AT 3 5 3 8 4 3 9 0 0 0 1 0 0 4 0 5	
Betrag EUR 1 2 , - Cent	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet AV Grottenhof 2024 • Kostenbeitrag	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
0 0 6	
Beleg +	
Beleg -	



stadt.land.dergrottenhof.

Liebe Absolventinnen! Liebe Absolventen!!

Um die Zusendung unserer Absolventenzeitung zu gewährleisten ist es unbedingt notwendig, unsere Datenbank auf dem neuesten Stand zu halten – daher gib uns bitte umgehend Bescheid, wenn sich Deine Anschrift ändert.

Vielen Dank im Vorhinein für Deinen Kostenbeitrag für das Kalenderjahr 2024, danke an jene, die ihren Beitrag bereits geleistet haben.

Das bequeme Begleichen des Kostenbeitrages mittels „Abbucher“ (SEPA Lastschrift) ist bereits sehr beliebt – um jedoch unnötige Bearbeitungsgebühren für inzwischen geänderte Bankdaten zu vermeiden, bitte um zeitgerechte Mitteilung der aktuellen Kontodaten an:

georg.neumann@stmk.gv.at

Herzlichen Dank!



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Absolventenverein Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz
Verlagspostamt: 8052 Graz, Aufgabepostamt: 8700 Leoben
Redaktionsteam: Dir. DI Hannes Saueregger BSc.,BED.,
Ing. Georg Neumann, Daniel Kleinschuster, BED
Grafik&Druck: Uni-Druck Leoben, Satz- und Druckfehler vorbehalten
Fotos: Lehrer vom Grottenhof, Absolventen, KK, Werner Loidl,
Falls unsere Zeitung den gewünschten Adressaten nicht erreicht, bitten wir Sie, dieselbe unter Angabe der richtigen Adresse an uns zurückzusenden. LFS Grottenhof, 8052 Graz, Krottendorferstraße 110

Österreichische Post AG SP 21Z042271 S
Absolventenverein Grottenhof,
Krottendorferstraße 110, 8052 Graz

SEPA Lastschrift-Mandat

Zahlungsempfänger: Absolventenverein Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz
Creditor-ID: AT23ZZ00000044627

Ich ermächtige/Wir ermächtigen (Name der Zahlungsempfängers), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von (Name des Zahlungsempfängers) auf mein / unser Konto gezogenen Sepa-Lastschrift einzulösen.
Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

Anschrift

IBAN BIC

Ort: Datum:

Unterschrift des/der Kontozeichnungsberechtigten:

Bitte ausschneiden und einsenden an: Absolventenverein Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz, oder gleich per Fax: 0316/281561-39 oder per Email an: georg.neumann@stmk.gv.at